



Auf einen Blick

Katholische Hospitalvereinigung
Weser Egge gGmbH [KHWE]

Branche

Gesundheitswesen

Nutzeranzahl

1.000

Sophos-Lösung

Sophos SG 550, SG 330, SG 230, SG 135,
Sophos RED 15,
Central Endpoint Advanced
Central Server Protection Advanced
Central Endpoint Intercept X

Partner

ARTADA GmbH

Intelligentes Gesundheitswesen – Sophos stattet Hospitalvereinigung mit Synchronized Security aus



Die Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge gGmbH bietet ein breites Spektrum aus dem Gesundheitswesen mit Medizin, Pflege, Betreuung und Ausbildung. Durch den Zusammenschluss mehrerer Krankenhauseinrichtungen wurden verschiedene IT-Systeme zusammengeführt, so dass in punkto Effizienz und Verlässlichkeit viele Lücken auftraten. Zudem machte der zunehmende Siegeszug von WLAN-Netzen für Mitarbeiter und Patienten sowie verschiedene Außenstellen eine Neuaufstellung der IT-Landschaft dringend notwendig, um adäquat auf die neuen Anforderungen reagieren zu können. Nach dem sehr positiven Einsatz von Sophos-Lösungen in den letzten Jahren setzt die KHWE seit 2017 auf die Next-Gen-UTM-Hardware Sophos XG und Synchronized Security, um die Cybergefahren der Zukunft abzuwehren.



„Downsizing bei Infrastrukturprojekten wird für uns immer wichtiger. Mit Sophos Synchronized Security können wir das im Bereich IT-Sicherheit perfekt umsetzen.“

Dietmar Zelinski

Leitung IT KHWE

Gegründet im Jahr 2005 arbeiten mittlerweile 2.000 Mitarbeiter in dem Verbund und kümmern sich um 875 Krankenhausbetten, 386 Pflegeplätze und 171 Ausbildungsplätze. An den vier Standorten in Höxter, Bad Driburg, Brakel und Steinheim werden jährlich rund 30.000 stationäre und über 50.000 ambulante Patienten versorgt. Zudem ist das Klinikum Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen und bietet das Praktische Jahr für Medizinstudenten an.

Die Herausforderung

Vor der Installation der Sophos-Lösungen stand eine unübersichtliche IT-Umgebung mit verschiedenen Produkten von mehreren Herstellern zur Verfügung. Durch das Zusammenwachsen der Kranken- und Pflegehäuser ergab sich schnell die Problematik nicht zueinander passenden IT-Strukturen.

Primär galt es deshalb zunächst, die IT-Sicherheit zu konsolidieren und VPN-Standleitungen über UTM zu vereineinheitlichen sowie zu sichern. Um den Arbeitsalltag möglichst wenig zu beeinträchtigen, war eine Schritt-für-Schritt-Umsetzung wichtig, in der das System modular neu aufgesetzt wurde. Aufgrund der Unübersichtlichkeit musste das IT-Team jede Appliance einzeln checken und konnte nicht mehr adäquat auf den steigenden Sicherheitsanspruch reagieren. Zweite Hauptaufgabe war die Einrichtung eines umfangreichen WLAN-Netzes sowohl für Mitarbeiter als auch Patienten. Hier musste schnellstmöglich ein massiver Ausbau erfolgen – und das alles vor dem sensiblen Handlungsspielraum eines Krankenhauses. Aufgrund der Zuverlässigkeit der Technologie laufen mittlerweile auch Medizingeräte (Modalitäten) und das Patienten-Monitoring über das Sophos-WLAN.

Zudem müssen die Vorgaben der Geschäftsführung hinsichtlich Downsizing von Infrastrukturen berücksichtigt werden. Im Bereich IT Security bedeutet das zentrale Management eine gute Übersicht für jeden IT-Mitarbeiter auf einen Blick.

Die Lösung

Per Sophos UTM und dem damit verbundenen Synchronized-Security-Ansatz werden Sicherheitslücken, die bisher durch die komplexe Konfiguration verschiedener Systeme entstanden waren, effektiv vermieden. Für weitere Entlastung sorgte die Einführung des zentralen Managementsystems mit einer einheitlichen Oberfläche.

Zur Einführung war kein Spezialwissen oder Programmieren notwendig, und durch die modulare Systembauweise können auch zukünftige Änderungen schnell vorgenommen werden. In der Startphase wirkten sich vor allem die frühe Einbindung der IT-Mitarbeiter sowie deren Schulung und die daraus resultierende Akzeptanz des neuen Systems sehr positiv auf die Realisierung des Konzepts aus. Des Weiteren konnte ARTADA als Partner viele Hilfestellungen leisten und eine nahezu reibungslose Umsetzung garantieren. Zusätzlich zu den Netzwerk und WLAN-Systemen nutzt KHWE Sophos SafeGuard auf rund 60 Clients, um bestimmte kritische Systeme wie Personalabteilung und Buchhaltung abzusichern. Außerdem wurde Sophos Enduser Protection auf den Endgeräten installiert, um direkt bei den Nutzern für Sicherheit zu sorgen.

Nach einer sehr erfolgreichen Nutzungsphase der Sophos UTM SG Appliances erfolgte die Umstellung auf die XG-Hardware, um alle Vorteile von Synchronized Security inklusive des Kommunikationstools Heartbeat zu nutzen. Aufgrund des Selbstmanagements und der Kommunikation zwischen Firewall und Endpoints kann nun effektiv auch auf ausgeklügelte Hackerangriffe reagiert werden.



„Größter Vorteil neben der erhöhten Sicherheit ist die Wirtschaftlichkeit. Wir sparen im IT-Bereich mit Sophos einen mittleren fünfstelligen Betrag im Jahr.“

Dietmar Zelinski

Leitung IT KHWE

Der Geschäftserfolg

Die Resonanz der Mitarbeiter an den Niederlassungen auf die Einführung der Lösung ist sehr positiv. Vor allem durch die nahtlose Integration des neuen Sicherheitssystems konnten in der IT-Abteilung wieder Ressourcen freigestellt werden.

Größter Vorteil neben der erhöhten Sicherheit ist die Wirtschaftlichkeit: Der immense Kostenapparat für Standleitungen und andere Systeme fiel nach der Neuinstallation weg und spart dem Unternehmen in Zukunft einen mittleren fünfstelligen Betrag im Jahr. Gleichzeitig ist der Zeitaufwand für die IT-Mitarbeiter zur Sicherung der Systeme geringer geworden und Ausfallfenster sind so gut wie gar nicht mehr vorhanden. Weiteres Einsparungspotential entstand durch erheblich geringere Support-Leistungen von externen Unternehmen. Für die Patienten der Krankenhäuser ist der Zugang zum Internet erheblich vereinfacht und mittlerweile über 300 APs im Einsatz. Während zuvor für jede einzelne Anfrage ein Ticket ausgestellt und umständlich bearbeitet werden musste, geht dies nun dank des einheitlichen Interfaces schnell und unkompliziert. Ebenfalls eine starke Arbeitserleichterung für die IT ergab sich aus dem Einsatz weiterer REDs und die leichte Anbindung kleinerer Außenstellen an die zentrale IT-Steuerung.

Mehr Informationen unter

www.sophos.de

Sales DACH
[Deutschland, Österreich, Schweiz]
Tel: +49 (0) 611 5858-0
+49 (0)721 255 16-0
E-mail: sales@sophos.de

Oxford, UK
© Copyright 2017. Sophos Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Alle Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

05.17.NP.cs.simple

SOPHOS